

**DEPARTEMENT  
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**  
Vorsteher

22. März 2017

**GRUSSWORT REGIERUNGSRAT ALEX HÜRZELER**

**Museum Aargau**

Medienkonferenz zum Saisonbeginn, Donnerstag, 30. März 2017, 10.00 Uhr, Schloss Lenzburg

---

***Es gilt das gesprochene Wort!***

Sehr geehrter Herr Direktor,  
geschätzte Medienvertreterinnen und -vertreter

Besten Dank für die einleitenden Worte an meinen Vorredner Marco Castellaneta, bekanntlich seit knapp fünf Monaten Direktor von Museum Aargau. Ich denke nicht nur ich bin gespannt darauf zu erfahren, wie während 2000 Jahren die königliche und kaiserliche Macht das Alltagsleben der Menschen in unserer Region geprägt haben. Anlässlich der Saisonöffnung bietet sich an dieser Stelle die tolle Gelegenheit, die Bedeutung von Museum Aargau in der Aargauer Kulturlandschaft am Beispiel des kantonalen Kulturkonzepts zu erläutern.

Im vor kurzem veröffentlichten allerersten **Kantonalen Kulturkonzept** setzt sich der Aargau für die Jahre von 2017-2022 fünf kulturpolitische Ziele. Wir wollen:

1. Kooperationen Fördern
2. Kulturelle Teilhabe stärken
3. Potenziale Aktivieren
4. Innovation den Boden bereiten
5. Der Kultur Gehör verschaffen.

Gerne erläutere ich Ihnen, geschätzte Anwesende, drei dieser Ziele beispielhaft am Wirken von Museum Aargau:

Seit 2012 besteht eine äusserst erfolgreiche **Kooperation** zwischen Museum Aargau und **Foxtrail**. So wird zum Beispiel gekonnt die Lenzburger Altstadt mit dem Schloss verbunden. Ein weiterer Trail führt auf abenteuerliche Weise ins Schloss Wildegg und mit einem andern erkundet man das geografische Wasserschloss mit Abstechern in die Klosterkirche und den Legionärspfad Vindonissa. Rund 12'000 Besucherinnen und Besucher begeben sich pro Saison auf die drei Trails. Ein anderes Beispiel: Auf Initiative von Museum Aargau wurde der **Verein Schweizer Schlösser** gegründet, deren Präsident Direktor Marco Castellaneta ist. Der Verein umfasst aktuell 19 Schlösser und Burgen und soll zur besseren kulturtouristischen Vermarktung der Schlösser in der Schweiz beitragen. Beides sind hervorragende Beispiele, wie man sich Kooperationen im Kulturbereich vorstellen kann.

Auch die **kulturelle Teilhabe** ist seit langem fest in der DNA des Museum Aargau verankert. Es profiliert sich als Mitmach-Museum, das die Besucherinnen und Besucher – Kinder, Jugendliche, Paare, Eltern und Grosseltern – zu Akteuren macht. Mit originellen Veranstaltungen, Workshops, Führungen

zum jeweiligen Saisonthema und vielem mehr erhält man einen faszinierenden Einblick in Brauchtümer, Lebensweisen und das Handwerk vergangener Zeiten. Getreu dem Slogan von Museum Aargau: „**Geschichten am Schauplatz erleben**“. Auch das grosse Freiwilligenprogramm mit rund 100 Museumsfreiwilligen ist ein Vorzeigeprojekt, wie der Bevölkerung die kulturelle Teilhabe ermöglicht werden kann.

Dank einer soliden und zugleich umfassenden Planung **aktiviert Museum Aargau das kulturelle Potenzial seiner Standorte** optimal. Mit seiner durchdachten und zielgruppengerechten Arbeit trägt es dazu bei, die wichtigen kulturellen Aushängeschilder unseres Kantons zu stärken. Auch deshalb hat die Identität des Aargaus als Kulturkanton in den letzten Jahren deutlich an Schwung und Elan gewonnen – das zeigen die rund 265'000 Besucherinnen und Besucher eindrücklich, die letztes Jahr an den Standorten von Museum Aargau begrüsst werden durften.

Seit diesem Jahr vereint Museum Aargau sieben historische Standorte des Aargaus – neu zählt auch das Vindonissa-Museum in Brugg dazu. Ich empfehle Ihnen allen, schauen auch Sie dieses Saison unbedingt an den Standorten von Museum Aargau vorbei und lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise in die aufregende Geschichte des Aargaus.